

Das Land Salzburg schreibt in Abstimmung mit der Paris Lodron Universität Salzburg das neue Förderprogramm **Digital Humanities** aus.

Unterstützt werden **neue, innovative Forschungsvorhaben** aus dem **GSK-Bereich** mit **interdisziplinärer Ausrichtung**, die sich mit dem **Einsatz digitaler Technologien** auseinandersetzen. Die Projekte sollen so konzipiert werden, dass auf ihren Ergebnissen aufgebaut werden kann. Sie liefern somit die Grundlage für weitere ambitionierte Forschungsprojektvorhaben, die beispielsweise über den FWF und das EU-Programm Horizon Europe weiter gefördert werden können.

Die Ausschreibung ist **offen** angelegt. Möglich sind Fast-Track-Projekte mit einem kleinen Volumen und kurzer Laufzeit bis hin zur Schaffung interdisziplinärer Doktoratsstellen mit längerer Laufzeit. Je nach der Zahl der Projekte und Verfügbarkeit der Mittel können im Laufe der nächsten Jahre weitere, nach Schwerpunkten gegliederte Calls erfolgen.

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen:

Stufe 1: **Konzeption und Einreichung von Ideen und Entwürfen.** Das Projektvorhaben muss interdisziplinär ausgelegt sein, förderfähige Gesamtkosten: offen.

Stufe 2: **Einreichung der Detailanträge.** Die von einem Board unter Beiziehung externer ExpertInnen ausgewählten Projekte sollen in **einem zweiten Schritt** konkretisiert und im Detail ausgearbeitet werden. Dabei sollten Anmerkungen des Boards berücksichtigt werden.

Aktuelle Ausschreibung vom 15. Dezember 2020:

Einreichfrist Stufe 1: **1. Februar 2021**

Einreichfrist Stufe 2: **22. März 2021**

Die Projektanträge sind per E-Mail an kultur-wissenschaft@salzburg.gv.at zu richten.

Ziel des Förderprogramms

Konkretes Ziel dieser Ausschreibung ist es zu explorieren, **wie digitale Technologien zur Stärkung gesellschaftlicher Werte und positiven Gestaltung der Zukunft beitragen können.** Durch die verstärkte Zusammenarbeit der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften mit den technologischen Forschungsbereichen, den Daten- und Computerwissenschaften sollen Fragen der Ethik, der Regulierungen, der gesellschaftlichen Teilhabe, aber auch jene nach neuen Geschäftsmodellen (Herstellung, Vertrieb, Verteilung) gestellt und im Rahmen von Kooperationsprojekten Lösungen entwickelt werden.

Rechtliche Rahmenbedingungen, ökonomische Zusammenhänge oder auch ethische Aspekte können ebenso bearbeitet werden wie innovative und experimentelle Ansätze für neue Kommunikations- und Interaktionsformen. Innovative Forschungsprojekte in den GSK-Fachrichtungen, die sich damit beschäftigen, wie sich die Verfügbarkeit und Nutzung digitaler Daten auf Gesellschaft, Kultur und Sprache auswirkt und welche Folgen damit für die Gesellschaft verbunden sein können, stehen im Fokus dieses Förderprogramms.

Downloads:

- [Ausschreibung](#)
- [Antragsformular Stufe 1](#)
- [Personalkosten lt. Uni-KV](#)

Kontakt, Unterstützung bei der Budget- und Antragerstellung:

Mag. Andrea Spanning
andrea.spanning@sbg.ac.at, DW: 2458
Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg

Annemarie Hochkönig, MSc
annemarie.hochkoenig@sbg.ac.at, DW: 2456
Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg

DI (FH) Alexandra Böhm
alexandra.boehm@sbg.ac.at, DW 2452
Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg